

**Arbeitsgemeinschaft Grafische Papiere  
AGRAPA**

**B e r i c h t  
über die Prüfung  
der**

**Einhaltung der Verwertungsquote  
grafischer Papierprodukte  
im Rahmen der Selbstverpflichtung  
für eine Rücknahme und Verwertung  
gebrauchter grafischer Papiere  
gegenüber dem  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit**

**zum  
31. Dezember 2022**

## INHALTSVERZEICHNIS

A. Auftrag und Auftragsdurchführung	1
B. Nachweis der Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere für 2022	3
I. Marktversorgung/Papierverbrauch	3
1. Marktversorgung mit grafischen Papieren	3
2. Zusatzstoffe	4
3. Nettoexport-Saldo Produktversand	4
II. Stoffliche Verwertung	6
1. Verwertung grafischer Altpapiere zur Herstellung grafischer Papiere und anderer Papiersorten (Verpackungspapiere und -kartons, Hygienepapiere, Technische und Spezialpapiere) im Inland sowie zur Herstellung von AP-Stoff (Halbstoff) für den Export	6
2. Export grafischer Altpapiere	7
C. Prüfungsergebnis und Bescheinigung	9

## Anlagen

1. Nachweis der Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere zum 31. Dezember 2022
2. Fortschreibung der Selbstverpflichtung vom 26. September 1994 für eine Rücknahme und Verwertung gebrauchter graphischer Papiere vom 14. September 2001
3. Erläuterungen zur Berechnung der Verwertungsquote gebrauchter graphischer Papiere im Rahmen der freiwilligen Selbstverpflichtung der AGRAPA zum 31. Dezember 2022 einschließlich Anlagen 1 – 12 zu den Erläuterungen
4. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die

### **Arbeitsgemeinschaft Graphische Papiere AGRAPA**

hat mich durch ihren Geschäftsführer, Herrn Martin Drews, beauftragt, die Einhaltung der Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere zum 31. Dezember 2022 im Rahmen der "Fortschreibung der Selbstverpflichtung vom 26. September 1994 für eine Rücknahme und Verwertung gebrauchter grafischer Papiere" vom 14. September 2001 zu prüfen, den ermittelten Prozentsatz zu bestätigen und über das Ergebnis meiner Prüfung schriftlich zu berichten.

Die Fortschreibung der Selbstverpflichtung vom 26. September 1994 wurde durch die Arbeitsgemeinschaft Graphische Papiere AGRAPA am 14. September 2001 gegenüber dem Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erklärt und von diesem am 15. Oktober 2001 angenommen (Anlage 2).

Die deutschen Hersteller graphischer Papiere haben sich danach verpflichtet, die stoffliche Verwertung graphischer Altpapiere, bezogen auf den Gesamtverbrauch graphischer Papiere, dauerhaft auf einem Niveau von  $80 \pm 3 \%$  zu halten.

Bestandteil der Prüfung sind die grundsätzlichen Aussagen in dem Dokument "Erläuterungen zur Berechnung der Verwertungsquote gebrauchter graphischer Papiere im Rahmen der Freiwilligen Selbstverpflichtung der AGRAPA" (Anlage 3).

Ich habe die Prüfung im Januar/Februar 2024 digital durchgeführt. Alle notwendigen Unterlagen, auch soweit es sich um interne Unterlagen des Verbandes DIE PAPIERINDUSTRIE e.V., Berlin/Bonn, handelte, standen mir zur Verfügung.

Für die Prüfung wurden die verbandsinterne Erhebung über den Altpapiereinsatz in den deutschen Papierfabriken und die verbandsinterne Erhebung über die Produktionsdaten für 2022 herangezogen. Der Prüfung haben weiterhin die endgültigen Zahlen der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes für das Kalenderjahr 2022 (Kap. 47-49) zugrunde gelegen.

Die Meldungen der Mitglieder über die Produktionsmengen und die Altpapierverbrauchsmengen in 2022 an den Verband DIE PAPIERINDUSTRIE e.V. habe ich bei drei Gesellschaften digital geprüft.

Auskünfte erhielt ich erschöpfend von

Herrn Martin Drews (Geschäftsführer)

Frau Katrin Brabender (DIE PAPIERINDUSTRIE e.V.)

Dem Auftrag liegen die als Anlage 12 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

## **B. Nachweis der Verwertungsquote gebrauchter graphischer Papiere für 2022**

### I. Marktversorgung/Papierverbrauch

1. Marktversorgung mit graphischen Papieren 4,987 Mio. t

=====

Die Marktversorgung ist der rechnerische Verbrauch von grafischen Papieren in der Bundesrepublik Deutschland. Es handelt sich um die Summe aus Erzeugung im Inland und Import, abzüglich des Exports.

Die Angaben zur Papierproduktion werden vom Verband DIE PAPIERINDUSTRIE e.V. ermittelt und in dem vom Verband herausgegebenen "Leistungsbericht der Deutschen Zellstoff- und Papierindustrie" veröffentlicht. Dieser Leistungsbericht weist für das Jahr 2022 eine Produktion grafischer Papiere von 5,947 Mio. t (-9,5 %) aus (Anlage 1 zu den Erläuterungen).

Ich habe in Stichproben geprüft, ob die von den Herstellern dem Verband DIE PAPIERINDUSTRIE gemeldeten Produktionsmengen mit deren innerbetrieblichen Unterlagen übereinstimmen und ob die gemeldeten Daten richtig in die Erhebung eingearbeitet wurden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die Daten zum Außenhandel mit grafischen Papieren - Kapitel 48 - wurden der elektronischen Datenlieferung des Statistischen Bundesamtes vom November 2023 - Außenhandel Deutschland – entnommen (Anlage 5 zu den Erläuterungen).

Der Import grafischer Papiere betrug 3,648 Mio. t und der Export 4,608 Mio. t. Per Saldo errechnet sich ein Exportüberschuss von 0,960 Mio. t. Die Produktion grafischer Papiere vermindert um den Exportüberschuss ergibt die Marktversorgung mit grafischen Papieren in Höhe von 4,987 Mio. t.

## 2. Zusatzstoffe

0,199 Mio. t

=====

Zu den Zusatzstoffen gehören die auf das Trägermaterial Papier aufgebrauchten bzw. mit ihm verbundenen Fremdstoffe. Zu diesen Materialien zählen z.B. Druckfarben, Spiralen, Metallklammern, Kleberücken usw.

Nach den Berechnungen des Instituts für Papierfabrikation an der TU Darmstadt sowie von INTECUS, Ingenieurgesellschaft Technischer Umweltschutz, Dresden, in Abstimmung mit dem Bundesumweltministerium wurden in der Vergangenheit die Zusatzstoffe für Büro- und Administrationspapiere mit 1 % und für Sonstige Druck- und Pressepapiere mit 3 % an der Marktversorgung berechnet. Mittlerweile kann diese Differenzierung entfallen, da die Mengen für Büro- und Administrationspapiere in den vergangenen Jahren stetig abgenommen haben und insofern eine gesonderte Ausweisung keinen Sinn mehr macht.

## 3. Nettoexport-Saldo Produktversand

0,108 Mio. t

=====

Es handelt sich um den Saldo von ex- und importierten grafischen Papierprodukten. Da dieser Saldo z.Zt. negativ ist, ist er nicht abfallrelevant und wird vom Gesamtverbrauch abgezogen.

Der Außenhandelssaldo grafischer Papierprodukte errechnet sich aus den Kapiteln 48 und 49 der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Aus den Anlagen 7 und 8 zu den Erläuterungen ergeben sich die herangezogenen Warennummern der grafischen Papierprodukte.

Dementsprechend ergibt sich folgende Darstellung:

Kapitel 48		Kapitel 49	
Einfuhr	0,143 Mio. t	Einfuhr	0,546 Mio. t
Ausfuhr	<u>0,214 Mio. t</u>	Ausfuhr	<u>0,655 Mio. t</u>
Saldo	<u>0,071 Mio. t</u>	Saldo	<u>0,108 Mio. t</u>

Die Summe beider Salden führt zu einem Nettoexport-Saldo Produktversand von (gerundet) 0,108 Mio. t.

Der Berechnung wurden die endgültigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes für Januar bis Dezember 2022 zugrundegelegt. Diese Angaben ergeben sich ebenfalls aus der elektronischen Datenlieferung des Statistischen Bundesamtes vom November 2023.

Bei diesen Daten des Statistischen Bundesamtes wurden die seit 2012 geltenden neuen Warennummern für Antwortausfälle und Zusatzschätzungen in den Aussenhandelsstatistiken des Statistischen Bundesamtes nach den Grundsätzen, die sich aus der Anlage 9 ergeben, berücksichtigt.

## II. Stoffliche Verwertung

1. Gesamtverwertung graphischer Altpapiere aus deutschem Aufkommen zur Herstellung grafischer Papiere und anderer Papiersorten (Verpackungspapiere und -kartons, Hygienepapiere, Technische und Spezialpapiere) im Inland sowie zur Herstellung von AP-Stoff (Halbstoff) für den Export	3,047 Mio. t =====
--	-----------------------

Die Menge grafischer Altpapiere, die zur Produktion neuer Papiere, Kartons und Pappen etc. eingesetzt werden, ergibt sich aus der "Altpapierumfrage 2022" des Verbandes DIE PAPIERINDUSTRIE e.V. (Anlage 6 zu den Erläuterungen). Es handelt sich um eine verbandsinterne Erhebung, an der sich für das Jahr 2022 die im Verband organisierten inländischen Papierfabriken mit ihren Betriebsstätten beteiligt haben. Unter Hinzurechnung einer Schätzung für nicht im Verband organisierte Unternehmen beträgt der gesamte Altpapierverbrauch 17,032 Mio. t. Der Gesamtverbrauch wird verbandsintern nach dem Einsatz des Altpapiers für die Produktion grafischer Papiere, für die Produktion anderer Papiersorten sowie für die Herstellung von Altpapier-Stoff (Halbstoff) für den Export aufgeteilt. Der Altpapierverbrauch für die Produktion grafischer und anderer Papiere beträgt 6,190 Mio. t (Anlage 7 zu den Erläuterungen). Von dieser insgesamt verwerteten Menge grafischen Altpapiers sind 3,047 Mio t. zur Herstellung grafischer Papiere verwendet (Anlage 6 und 7 zu den Erläuterungen) worden. Die restliche Menge 3,143 Mio. t wurde zur Herstellung anderer Papier-, Karton- und Pappesorten verwendet.

In der Gesamtmenge der von der deutschen Papierindustrie eingesetzten grafischen Altpapiere ist auch aus dem Ausland bezogenes grafisches Altpapier enthalten, für das keine Wiederverwertungspflicht besteht. Nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes beträgt die Menge importierter grafischer Altpapiere im Jahr 2022 3,183 Mio. t (Anlage 8 zu den Erläuterungen). Subtrahiert man diese Zahl von der sich aus der Verbandsstatistik ergebenden Menge "Gesamtverwertung grafischer Altpapiere in inländischen Papierfabriken" in Höhe von 6,190 Mio. t, so ergibt sich eine Gesamtmenge eingesetzter grafischer Altpapiere aus deutschem Aufkommen in inländischen Papierfabriken von 3,007 Mio. t.

Ich habe in Stichproben geprüft, ob die von den Herstellern gemeldeten Mengen an verbrauchtem Altpapier mit deren innerbetrieblichen Unterlagen übereinstimmen und ob die gemeldeten Daten richtig in die Erhebung eingearbeitet wurden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

2. Export grafischer Altpapiere	0,960 Mio.t
	=====

Aufgrund einer Vereinbarung der deutschen Papierindustrie mit dem Bundesumweltministerium sind zur Berechnung der Verwertungsquote grafischer Altpapiere die exportierten Mengen grafischer Altpapiere einzu-beziehen. Die Zahl für 2022 ergibt sich aus den oben zitierten Angaben des Statistischen Bundesamtes. Insgesamt betrug der Export 1,678 Mio. t. Nach der mit dem Bundesumweltministerium vereinbarten statistischen Zuordnung der Altpapiersorten entfallen davon 0,887 Mio. t auf graphische Altpapiere. Dieser Berechnung wurden die endgültigen Zahlen des Statistischen Bundesamtes für 2022 vom November 2023 zugrunde gelegt (Anlage 8 zu den Erläuterungen).

### **Verwertungsquote graphischer Altpapiere für 2022**

Die Verwertungsquote 2022 für gebrauchtes grafisches Altpapier beträgt unter Beachtung der „Fortschreibung der Selbstverpflichtung vom 26. September 1994 für eine Rücknahme und Verwertung gebrauchter graphischer Papiere vom 14. September 2001“ (siehe Anlage 2) **77,8 %**.

### **C. Prüfungsergebnis und Bescheinigung**

Nach den abschließenden Feststellungen meiner Prüfung komme ich zu dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung der vorgegebenen Berechnungsmethode die Verwertungsquote gebrauchter grafischer Papiere bezogen auf den Gesamtverbrauch grafischer Papiere zum 31. Dezember 2022 77,5 % beträgt.

Die in der Fortschreibung der Freiwilligen Selbstverpflichtung der Arbeitsgemeinschaft Graphische Papiere vom 14. September 2001 zugesagte Verwertungsquote ist damit erreicht.

Köln, den .....

-----  
Wirtschaftsprüfer

**Nachweis der Verwertungsquote  
gebrauchter grafischer Papiere  
zum 31. Dezember 2022**

**I. Marktversorgung/Papierverbrauch**

	<b>Mio. t</b>	<b>%</b>
Marktversorgung mit grafischen Papieren	4.987	
Zusatzstoffe	+ 0,199	
Nettoexport-Saldo Produktversand	./ 0,179	
	-----	
Papierverbrauch	5,007	100,0
	=====	=====

**II. Stoffliche Verwertung**

1. Verwertung grafischer Alt- papiere zur Herstellung grafischer Papiere und anderer Papiersorten (Verpackungspapiere und -kartons, Hygienepapiere, Technische und Spezialpapiere) im Inland sowie zur Herstellung von AP-Stoff (Halbstoff) für den Export	3,007	
2. Export grafischer Altpapiere	+ 0,887	
	-----	
	3,984	77,8
	=====	=====